



Ganz in Grün – und überall dort, wo es hakt

Positive Zwischenbilanz nach gut einem Jahr Umweltranger in Fulda / Mehrere Tv-Berichte

FULDA (jo). Sie sind ganz in auffälligem Grün gekleidet, flott mit dem elektrischen Dienstfahrrad unterwegs und überall dort im Einsatz, wo es bei der Sperrmüll- und Abfallbeseitigung in Fulda klemmt: Die „Umweltranger“ gibt es jetzt seit gut einem Jahr – und sie sind schon überregional zum Begriff geworden.

Das Bürgerbüro Fulda, dem die Abteilung Abfallwirtschaft mit ihren Umweltrangern zugeordnet ist, zieht eine positive Zwischenbilanz für die Arbeit des ersten Jahres der mittlerweile drei Ranger in der Stadt Fulda.

Sie sind im Auftrag der Umwelt unterwegs und leisten eine wertvolle Arbeit direkt vor Ort, indem sie Bürgerinnen und Bürger unmittelbar auf z. B. falsches Befüllen der Biotonnen hinweisen oder auf Gegenstände, die fälschlicherweise zum Sperrmüll dazu gestellt wurden. Auch kontrollieren die drei Rangern, ob die Entsorgungsunternehmen auch alles mitgenommen haben, was tatsächlich ins Sperrmüllauto gehört...

Um die Umwelt zu schützen, dabei dennoch schnell und flexibel zu sein, sind unsere Umweltranger auf ihren E-Bikes unterwegs, damit auch die weiter entfernt liegenden Stadtteile problem-



Der Leiter des Bürgerbüros, Marc Hillenbrand (Zweiter von links) mit seinen drei Umweltrangern (von links): Christoph Bien, Merlin Logaida und Markus Rohrbacher-Marsteller.

los erreicht werden können. Die Abfallkontrolleure sind mit ihren grünen Jacken und der Aufschrift „Umweltranger im Auftrag der Stadt Fulda“ gut zu erkennen und unterscheiden sich somit nicht nur optisch deutlich von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes oder der Stadtpolizei. Sie übernehmen zu einem großen Teil andere Aufgaben, sehen sich als Berater in Umwelt- und

Entsorgungsfragen und suchen das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt an Ort und Stelle. Im Bedarfsfall handeln sie auch sofort: Wenn z. B. von herumliegenden Glasscherben oder zerbrochenen Spiegelscheiben neben Sperrmüllhaufen eine Gefahr für Passanten ausgeht.

Die zweite wichtige Tätigkeit der Umweltranger neben der Vor- und Nachkontrolle der Sperrmüllabfuhr ist die Kontrolle der Biotonnen. Anders als in anderen Kommunen dürfen in Fulda keine Biobehälter aus Plastik in die Tonnen geworfen werden. Diese sind zwar grundsätzlich kompostierbar, jedoch wird der Bioabfall in Fulda direkt in einer Biogasanlage verwertet. Aufgrund der kurzen Lagerzeit verrotten die Tüten nicht und stören die Anlagen zur Biogasproduktion. Hier leisten die Umweltranger Tag für Tag wichtige Aufklärungsarbeit. Durch gelbe Aufkleber werden die Bewohner auf die

Fehlbefüllung ihrer Biotonne hingewiesen. Sollte trotz dem bei den folgenden Leerungen keine Besserung eintreten, wird die Tonne mit einem roten Aufkleber versehen und somit für die nächste Leerung gesperrt.

Weitere Aufgaben der Umweltranger, die auf eine Initiative von OB Dr. Heiko Wingefeld hin ins Leben gerufen wurden, sind die Überwachung der Reinigung der annähernd 100 Wertstoffplätze für Glas und Papier in der Stadt. Außerdem gehen die Ranger regelmäßig Bürgerbeschwerden nach und fordern die Entsorgungsunternehmen in geprüften Einzelfällen zu Nachleistungen auf.

Die Umweltranger fahren im Jahr 240 Bereiche zur Sperrmüllkontrolle ab und dokumentieren die Sachlage, um die Entfernung der Reste zu beschleunigen.

In Bezirken mit verdichteter Bebauung werden zwei bis drei Tage vor der Sperrmüllabfuhr Informations-

flyer in die Briefkästen der Bürgerinnen und Bürger eingeworfen, um kurz vor dem Abfuhrtermin noch einmal alle Beteiligten zu sensibilisieren. Bisher haben die Umweltranger zusätzlich zu den täglichen Arbeitsfeldern mehrere hundert dokumentierte Fälle wie Bürgerbeschwerden und Hinweise zu Umweltsünden bearbeitet und behoben.

Der große Erfolg der Arbeit unserer Ranger ist bereits weit über Fuldas Grenzen hinaus bekannt und hat auch verschiedene Fernsehformate auf den Plan gerufen, in denen die Arbeit durch das Fernsehteam mitverfolgt und anschließend ausgestrahlt wurde. Die in Teilzeit beschäftigten Ranger haben im ersten Jahr eine beträchtliche Anzahl von Einsätzen für die Umwelt geleistet und werden auch in Zukunft für unsere schöne Stadt im Einsatz sein.



Auch die Kontrolle der Biotonnen gehört zu den Aufgaben der Ranger. Zum Beispiel sind solche Plastikbeutel in Fulda nicht erlaubt.

Wahlversammlung am 7. September

Beirat der Menschen mit Behinderungen

FULDA (jo). Die Wahlversammlung zur Wahl des neuen Beirats der Menschen mit Behinderungen der Stadt Fulda findet am Mittwoch, 7. September, um 16 Uhr im Marmorsaal des Stadtschlosses, Schlossstraße

1, in Fulda statt. Die Wahlversammlung ist eine öffentliche Veranstaltung. Der barrierefreie Zugang zum Marmorsaal ist über den Fahrstuhl möglich, der vom Schlosshof aus zu erreichen ist (Eingang B3).

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT
**EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN**

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

**JETZT
BEWERBEN!**

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im **Rechts- und Ordnungsamt** ist eine Stelle als **MITARBEITER/IN (M/W/D)** **FÜR DIE WOCHENMARKTAUFSICHT** im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (450-Euro-Basis)

zu besetzen. Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet für sechs Monate.

Die Bewerbungsfrist endet am **15.09.2022**.

INTERESSIERT?

Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE

GESUND arbeiten in FD



Herbstprogramm: Jetzt anmelden

Die Städtische Volkshochschule bietet breite Palette von 270 Bildungsangeboten

FULDA (ck/jo). Das neue Herbstprogramm der Städtischen Volkshochschule (vhs) Fulda ist erschienen. Zur Auswahl stehen mehr als 270 Bildungsangebote, bestehend aus Kursen, Seminaren, Vorträgen und Exkursionen. Auch gesellschaftspolitische Themen und aktuelle Geschehnisse werden aufgegriffen, um Denkanstöße und Impulse zu geben.



Bildungsinteressierte, die sich für Politik, Philosophie, Literatur, Geschichte, jüdisches Leben, Kultur oder andere Bereiche begeistern, finden im aktuellen Heft sicher ein passendes Angebot. Auch bei Führungen durch Fulda, die den Blick auf Religion, Kirchen, Foaset, Sternenhimmel oder starke Frauen richten, lässt sich auf

stadtgeschichtliche Entdeckungstour gehen. Die kreative Seite neu entdecken kann man durch Malerei oder Fotografie und viele weitere Angebote.

Auch die Erweiterung von digitalen Kompetenzen für den Beruf oder für das Private

steht im Fokus: So sind PC-, Office- oder Smartphone-Kurse im Angebot.

Besonders beliebt sind die Sport- und Gesundheitskurse: Hier reicht die Palette von Resilienz- oder Selbstverteidigungstraining über Tai Chi, Yoga, Breathwalk, Pilates und Bauchtanz bis Volleyball und Hula Hoop. Durch die Gesundheits- und Bewegungskurse sollen Fitness, Energie und die persönliche Widerstandskraft gestärkt werden – die Kurse kommen gut an und sind oft rasch ausgebucht.

Auch ist die vhs verstärkt „draußen“ anzutreffen, beispielsweise beim Pub-Quiz, bei dem das Fuldawissen auf dem Prüfstand steht oder bei der Interkulturellen Woche in Fulda in Form einer Schreibwerkstatt. Nach wie vor zahlreich sind auch die

Angebote der Volkshochschule zum Erlernen der deutschen Sprache für Zuwanderer und Zuwanderinnen, die seit Ausbruch des Krieges in Osteuropa auch verstärkt von Ukrainerinnen und Ukrainern besucht werden. Auch bietet das umfangreiche sprachliche Kursangebot Gelegenheit zum Erlernen oder Vertiefen einer Fremdsprache.

VHS-PROGRAMM

Das gedruckte Semesterprogramm der städtischen Volkshochschule ist im Bürgerbüro, Schlossstraße 1 oder im vhs-Büro, Unterm Heilig Kreuz 1, erhältlich oder online abrufbar.

Vollständiges Kursangebot und Anmeldung unter: www.vhsfulda.de